

Das Fertighaus steht nach zwei Tagen Bauzeit

Viele Schweizerinnen und Schweizer schwören auf ein Fertighaus von Schwörer Haus. Jährlich verkauft das deutsche Unternehmen rund hundert Häuser in der Schweiz. Dabei setzt es auf Schweizer Partner. MARKUS EHINGER



Haus Familie Elfenberg: Der warme, ökologische Baustoff Holz war den Kunden wichtig. Zudem sollte ihr Zuhause energiesparend und umweltschonend sein.



Haus Familie Glaser: Eine moderne Stadtvilla stand Pate. Haus und Garten bilden eine harmonische Einheit mit hohem Wohn- und Freizeitwert.



Haus Familie Allegri: Die Bauherrschaft hat sich vom zweigeschossigen Schöner-Wohnen-Haus inspirieren lassen, das im Schwörer-Musterhauszentrum am Firmensitz entstanden ist.



Hausmontage in Quinto: Fertighäuser sind meist innert weniger Tage fixfertig montiert. Danach folgt der zeitintensivere Innenausbau. Bilder: Schwörer Haus

«**F**ertighäuser – schön, gesund, bezahlbar!» Mit diesem Slogan wirbt das süddeutsche Traditionsunternehmen Schwörer Haus. Seit 1950 hat es sich auf den Bau von vorgefertigten Produkten für das Baugewerbe spezialisiert, 1964 wurde das erste Schwörer-Holzfertighaus errichtet. Mehr als 41 000 Fertighäuser hat das Unternehmen bereits gebaut.

Die Palette reicht dabei von Einfamilienhäusern über Bungalows bis hin zu Doppelhäusern, sogenannten Flying-Space-Wohnmodulen oder Mehrfamilienhäusern. Die Einfamilienhäuser wie auch die Flying Spaces (siehe Box) werden aus dem nachhaltigen Baustoff Holz gefertigt, den Schwörer am eigenen Firmenstandort in Süddeutschland selbst fertigt – aus Hölzern aus der Region, die alle PEFC zertifiziert sind. PEFC ist ein Gütesiegel, das auf strengen Richtlinien für die nachhaltige Bewirtschaftung von Wäldern basiert.

Energiestandard ist wichtig

«Besonders beliebt sind klassische Einfamilienhäuser für junge Familien oder auch Komfort-Häuser für ältere Bauherrschaften», erklärt Schwörer-Verkaufsleiter Florian Schmid. Wichtig seien den Kunden ein sehr guter Energiestandard (Minergergiestandard) sowie der Einsatz von ressourcenschonender Technik wie Wärmepumpenheizung und kontrollierter Lüftung mit Wärmerückgewinnung.

Ebenfalls beliebt seien Fotovoltaikanlagen in Kombination mit einem Energiespeicher. «Neben dem wichtigen Energiethema steigt der Wunsch nach gesundem Wohnen, deshalb garantiert unser Unternehmen schadstoffgeprüfte Bau- und Ausbaumaterialien, auf Wunsch bestätigt durch eine individuelle Raumluftmessung, die in Zusammenarbeit mit externen Prüfinstituten erfolgt», sagt Schmid.

Kein «Haus ab Stange»

Viele Schweizer Kundinnen und Kunden würden die freie Architektenplanung in Verbindung mit einer hohen Vorfertigung und einem Fixpreis bevorzugen. «Sie entscheiden sich deshalb für ein individuell geplantes Holzfertighaus – mittleres Preissegment, nach oben keine Grenzen», weiss Schmid. Somit handelt es sich bei den Kundenhäusern nicht um «Häuser ab Stange».

Wichtig sei den Schweizerinnen und Schweizern ein sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis. Ebenfalls würden es die Schweizer Kundinnen und Kunden schätzen, dass Schwörer Haus in der Schweiz mit lokalen Partnern zusammenarbeitet, etwa Architekten, Fachplanern, Energieberatern und anderen örtlichen Unternehmen. «So bleibt ein guter Teil der Wertschöpfungskette in der Schweiz. Die Schwörer-Handwerker, die das Haus montieren und schlüsselfertig ausbauen sind durchgängig bei der Schwörer Swiss AG beschäftigt», betont Schmid.

Häuser in jeder Preisklasse

Wer ein Fertighaus baut, benötigt zuerst einmal Bauland. Ist dieses vorhanden, sind die Häuser dann verhältnismässig günstig. Einen rund 86 Quadratmeter grossen Bungalow gibt es bereits für rund 240 000 Franken. Ein zweigeschossiges Stadthaus im Bauhausstil gibt es ab knapp 300 000 Franken. «Weil wir pro Jahr etwa 1000 Gebäude errichten, kann Schwörer nicht nur eine Zielgruppe bedienen. Wir sind breit aufgestellt», sagt Schmid.

«Gut ein Drittel der Kunden entscheidet sich für ein sogenanntes Aktionshaus, das durch gewisse Regeln deutlich günstiger ist als andere Fertighäuser.» Bei Aktionshäusern sind zum Beispiel die Aussenabmessungen und der Grundriss fix definiert, jedoch sind etwa die Fenster und das Dach frei planbar. Die Aktionshäuser sind aber von derselben Qualität wie jedes Schwörer Haus, betont Verkaufsleiter Schmid.

Schön und geschmackvoll

Schwörer Haus ist seit 38 Jahren in der gesamten Schweiz aktiv. Jährlich werden etwa hundert Bauvorhaben von zwölf Trupps und vier Bauleitern realisiert, für Kundendienst und Renovierungsarbeiten sind acht Monteure im Einsatz. In Suhr und in Däniken stehen Musterhäuser.

Gebaut werden in der Schweiz die unterschiedlichsten Fertighäuser. «Sie sind immer sehr schön und geschmackvoll gestaltet – die Schweizer haben ein sehr gutes Gespür für gute Architektur und einen sehr guten Einrichtungsstil», sagt Schmid. In der Schweiz sei ausserdem die Nachfrage nach ökologischen Häusern gross, es herrsche ein grosses Bewusstsein für nachhaltige und umweltfreundliche Lösungen.

Nach zwei Tagen fertig gebaut

Die kurze Bauzeit für ein Fertighaus beeindruckt. «Ein Schwörer-Kundenhaus ist in der Regel nach zwei Tagen fixfertig montiert», betont Schmid. Danach beginnt der Innenausbau, «hier kann man von sechs bis zwölf Wochen Ausbauphase bis zur schlüsselfertigen Hausübergabe ausgehen.» Die hohe Vorfertigung ab Werk, definierte Prozesse, ein sehr gutes Qualitätsmanagement und eine eigene Entwicklungsabteilung sind Voraussetzung für dieses Bau-Tempo, so Schmid.



Ein FlyingSpace-Wohnmodul wird fix und fertig angeliefert, auf Wunsch sogar mit Einbaumöbeln. Beim Umzug nimmt man es einfach mit. Wohnmodule eignen sich auch sehr gut, um bestehende Gebäude aufzustocken. Ohne grosse und langwierige Eingriffe und ohne Behinderungen der Umgebung entsteht in kurzer Zeit attraktiver Wohnraum.

Musterhäuser besichtigen

Nur wenige Kilometer trennen die zwei Musterhäuser von Schwörer Haus in Däniken SO und Suhr AG. Auf der Website werden die Musterhäuser wie folgt angepriesen:

Musterhaus in Suhr AG Das Schwörer Musterhaus in Suhr ist ein zukunftsweisendes Minergergi-P-Haus und überzeugt mit Ästhetik und Komfort, mit Wirtschaftlichkeit und niedrigstem Energieverbrauch. Auf dem eleganten Z-Dach sind eine Fotovoltaikanlage und eine Thermo-Solaranlage installiert. Der Energieverbrauch beträgt nur 20 Prozent eines konventionellen Hauses. Für erhöhten Wohnkomfort und Wärmerückgewinnung sorgt eine kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung. Ergänzt wird die moderne Haustechnik durch intelligente Haussteuerung und ein Home-Entertainment-System.

Flying-Space-Musterhaus in Däniken SO Beim innovativen Kleinhaus-Konzept verschmelzen die Grenzen zwischen Wohnung und Haus. Die Flexibilität und Kompaktheit einer Wohnung werden gepaart mit der Freiheit eines freistehenden Einfamilienhauses. Das Kleinhaus ist ideal für Paare, Senioren oder Singles. In das grösste Modul (14,5 m x 4,35 m, wie das Musterhaus Däniken) passen zwei bis drei Zimmer. Wohnen/Essen, eine moderne Küche, ein helles Bad und ein bis zwei Schlafzimmer. Alles auf einer Ebene, ohne Treppen und Absätze. Und das Beste: Das Kleinhaus steht in einem halben Tag. Sie können mittags bereits einziehen.